

Kran steht – Zeichen für den Weiterbau

SUHL – Am Samstag ist der Kran der Firma Bauwi aus Wichtshausen, die nach der Insolvenz von Wiemer & Trachte (*Freies Wort* berichtete) nun für den weiteren Umbau des ehemaligen Kaufhofs zum Einkaufszentrum „Am Steinweg“ verantwortlich zeichnet, nahe des Dianabrunnens aufgestellt worden. Mit dem Kran ist nach etwa zweimonatiger Bau-Pause das Zeichen für den Fortgang der Arbeiten gesetzt worden. Für Fußgänger und auch Gewerbetreibende im Steinweg wird es in den nächsten drei Monaten zu etlichen Einschränkungen und Behinderungen kommen. Denn um den Baukran herum müsse ein großer Sicherheitsbereich eingerichtet werden, teilt Norbert Walther, Leiter des Bau- und Stadtentwicklungsamtes mit. Aber der Durchgang in Richtung Herrenteich soll dennoch für die Fußgänger passierbar bleiben. „Wir haben es hier mit einer recht komplizierten Baustelle zu

tun, mit der wir eine ganze Reihe von Kompromissen schließen müssen, die aus technologischer Sicht nicht zu umgehen sind. Aber dank der guten Zusammenarbeit mit allen Partnern haben wir eine Lösung finden können. Schließlich sind auch alle daran interessiert, dass der Umbau des Einkaufszentrums weiter betrieben wird,“ sagt Norbert Walther. Einer dieser Kompromisse ist, dass etliche Bautransporte aus Richtung der Gothaer Straße her am Marktplatz vorbei zur Baustelle, die direkt an den Steinweg grenzt, gefahren werden müssen. Damit werde man sich aber an die für die Gewerbetreibenden festgelegten Lieferzeiten – von 6 bis 10 Uhr sowie von 18 bis 20 Uhr – halten. Nach der Zwangspause auf der Baustelle wird nun mit der Fertigstellung des Centrums im Februar 2008 gerechnet. Geplant war, das Shoppingcenter bereits im Oktober dieses Jahres zu eröffnen. (ike)



Der Baukran, der am Samstag in den Steinweg gesetzt wurde, setzt ein Zeichen für den Weiterbau. FOTO: frankphoto.de